

## **Reise zum Botanischen Garten Göteborg, Schweden, vom 11.-16.06.2017**

Teilnehmende Gärtner aus dem Loki-Schmidt-Garten Hamburg:

Frédéric Gilbert, Tobias Brose, Ulrich Hörner, Susanne Barlag, Eva-Maria Marold

Die beiden erstgenannten Kollegen kannten den Botaniska Trädgård Göteborg bereits aus früheren Besuchen und konnten den Kollegen, die zum ersten Mal mitkamen, mit ihren Kenntnissen von Land und Leuten gut zur Seite stehen.

Ziel der Reise war es, den persönlichen und fachlichen Austausch zwischen den Botanischen Gärten Hamburg und Göteborg fortzuführen und zu vertiefen.

Die Tour nach Schweden wurde mit unserem Firmenbus ab dem Loki-Schmidt-Garten, Klein-Flottbek, durchgeführt. Die Überfahrt mit der Fähre von Kiel nach Göteborg und zurück ermöglichte uns, im Firmenbus Pflanzen nach Göteborg zu bringen, und natürlich sind wir auch nicht mit leeren Händen zurückgekommen. Vor Ort konnten wir mit dem Bus auch einfach einmal schwedische Kollegen auf Exkursionen mitnehmen und wir waren unabhängig von weiteren Verkehrsmitteln.

Untergebracht waren wir in einem modernen, einfachen aber empfehlenswerten Hostel am Linnéplatsen, fußläufig vom Botaniska Trädgård entfernt.

Mit den sehr kooperativen und gastfreundlichen Kollegen konnten wir viele interessante Gespräche über die Besonderheiten und Perspektiven der Göteborger Anlage führen sowie Erfahrungen auch über die Hamburger und Göteborger Sammlungen und Spezialkulturen austauschen.

Der Besuch war in fachlicher und kollegialer Hinsicht erfolgreich und inspirierend. Darüber hinaus hat sich wieder einmal gezeigt, wie wichtig es ist, gerade in Zeiten vieler Restriktionen zum Beispiel bei der Beschaffung von Wildmaterial in den Herkunftsländern, dem Zusammenhalt und Austausch unter den Botanischen Gärten einen angemessenen Stellenwert zu geben. Die Anregungen des Kurztrips haben in einigen Teilnehmern den Wunsch geweckt, die Besonderheiten einiger Arbeitsweisen und Spezialkulturen der Kollegen einmal bei Gelegenheit noch näher auch von praktischer Seite kennenzulernen.

Sonntag, 11.06.:

Fahrt nach Kiel und auf die Fähre nach Göteborg,  
Übernachtung und Verpflegung auf dem Schiff

Montag, 12.06.:

Ankunft mit der Fähre in Göteborg ca. 9 Uhr, Fahrt zum Botanischen Garten, wo wir von Marika Irvine, Henrik Zetterlund, Johan Nilson, Micha Zurowetz und anderen Kollegen freundlich bei einem Morgenkaffee begrüßt werden und wir zusammen abstimmen können, wie das Programm der nächsten Tage aussehen könnte.

Wir haben das Glück, dass sich trotz einer arbeitsintensiven Woche im kurzen schwedischen Sommer die Göteborger Kollegen in den drei Tagen unseres Besuchs immer wieder einmal für uns Zeit nehmen und auch auf unsere Wünsche und Interessen soweit wie möglich eingehen können.

Als erstes bekommen wir eine Führung von Henrik durch die Anzucht, die Sammlungen und die Schauhäuser. Besonders die von ihm aufgebaute umfangreiche Zwiebelsammlung, aber auch die liebevoll und optisch wie inhaltlich sehr ansprechende Gestaltung im Publikumsbereich der Gewächshäuser sorgen für erste positive Eindrücke.

Die sich anschließende Führung durch das ca. 40 ha große Freigelände, an das sich 135 ! ha Arboretum und Naturschutzgebiet anschließen, ist besonders für die „Neulinge“ unter uns ein beeindruckendes Erlebnis.

Unser Weg mit Henrik führt durch den Historischer Garten mit dem alten Landhaus, quer durch den Bambushain, zu Smiths Tal mit dem neuen Schulungsgebäude am Hauptweg, auf den kürzlich neu gestalteten Pfaden hinauf zu der im Rahmen eines überregionalen Projekts 2016 frisch erbauten Aussichtsterrasse , über das Rhodondrontal zum Steingarten mit dem berühmten Wasserfall. Dort, bei dem in voller Blüte stehenden Asiatischen Teil der großen Anlage, treffen wir Johan, der uns später zum Mittag in das von

Konzept und Küche her ausgezeichnete Gartenbistro- und Café des Botaniska einlädt und mit uns weitere Details unseres Aufenthalts plant.

Nach dem Ausladen der mitgebrachten Pflanzen checken wir im Vandrerrhem Göteborg ein und treffen uns später noch mit Johan und Micha nach deren Dienstschluss in einem Lokal.

Dienstag, 13.06.

Morgens treffen wir uns mit Micha, der sich extra den ganzen Tag für uns Zeit genommen hat.

Zuerst fahren wir nach Landvetter bei Eskilsby zu Peter Korns Trädgården.

Peter Korn selbst ist inzwischen aus familiären Gründen in Südschweden ansässig, so dass wir ihn persönlich leider nicht antreffen, aber die Kollegen aus Göteborg haben den Schlüssel zu seinem Anwesen mitten im Wald organisiert. Sein außergewöhnlicher Landschaftsgarten war einigen Kollegen schon von früheren Aufenthalten her bekannt. Wie erschreckend schnell die Sukzession der heimischen Flora in der inzwischen mehr oder weniger sich selbst überlassenen, riesigen Fläche vorangeschritten war!

Im Kontrast zu diesem Erlebnis steht der nächste Programmpunkt, der Besuch einer Sukkulenten-Ausstellung im historischen Stadtgarten Trädgårdsföreningen mitten in Göteborg. An dieser Ausstellung hatte auch Peter Korn mitgewirkt und die Schauflächen waren zum Teil noch im Aufbau, wir dürfen schon einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Die viktorianischen Gewächshäuser und das gepflegte Rosarium sind definitiv auch einen Besuch wert.

Anschließend geht es wieder aufs Land zur Gärtnerei von Jonas Bengtson. Dieser beliefert mit seinen Stauden auch den Gartenshop des Botaniska.

Wir können bei Jonas, einem sympathischen Pflanzenliebhaber, etliche interessante Pflanzen für den Loki-Schmidt-Garten erwerben.

Der Tag mit Micha endete mit einem gemeinsamen Abendessen.

Mittwoch, 14.06.

Heute bleiben wir überwiegend vor Ort, die Kollegen teilen sich auf und wir besichtigen den Botanischen Garten in Ruhe je nach Interessenschwerpunkt.

Die Pflanzenwunschlister an die Gartenleitung ist entsprechend lang...wir hoffen, dass das Saatgut wie versprochen noch diesen Winter bei uns eintrifft.

Ulrich und Micha „ernten“ einen Riesensteckling von einem Kaktus, *Trichocereus terscheckii*, der an dem Standort im Schauhaus entfernt werden muss.

Abends genießen wir das Privileg, vom Kurator Mats Havström in das Göteborger Restaurant „Manfred´s“ eingeladen zu werden und uns beim Verkosten regionaler Spezialitäten über Pflanzen und die Welt austauschen zu können.

Donnerstag, 15.06.

Kaum zu glauben aber auch die längsten schwedischen Tage gehen zu Ende. Wir verabschieden uns morgens von den schwedischen Kollegen, räumen die erworbenen und beschenkten Pflanzenschätze ein und wandern zum Abschluss vor die Tore des intensiv genutzten Areals in das sogenannte „Arboretum“.

Dieses ehemals forstwissenschaftlich aufgepflanzte Versuchsfeld bietet eine einmalige Mischung von heimischer Natur und internationalen Gästen, so spaziert man an einem von Wasservögeln bevölkerten See mit *Sarracenien* im anmoorigen Uferbereich durch *Acer japonicum*-Wäldchen und andere dendrologische Sammlungen – zur Herbstfärbung ein gesuchtes Fotomotiv.

Weiter zu der schön gelegenen Heidefläche, die von ein paar eigenen Schafen des Botaniska Trädgård und natürlich zweibeinigen Mitarbeitern gepflegt wird, und dann drängt die schon Zeit zum Aufbruch.

Noch ein letzter Besuch beim „Anyday“, ausgecheckt im Hostel haben wir ja schon morgens, und dann geht es ab auf die Fähre.

Am Freitag, 16.06. erreichen wir nach wieder gewitterstürmischer Überfahrt wohlbehalten und voll beladen Kiel und dann gegen Mittag nach fast staufreier Autofahrt den Heimathafen Hamburg.

Als erstes werden die Pflanzen versorgt, dann die Dokumente abgeliefert und schließlich dürfen wir ins Wochenende zur Erholung von einer intensiven, an Eindrücken, Erkenntnissen und Begegnungen reichen Kurztour in den hohen Norden.

Für die großzügige Unterstützung Ihrer Stiftung, die uns diese Reise erst ermöglicht hat, bedanken wir uns von ganzem Herzen und werden uns dafür einsetzen, in Wort, Tat und Vision die Ergebnisse dieser Reise umzusetzen und den Geist des Internationalen Gärtneraustausches lebendig und zukunftsweisend wirken zu lassen.